

Antrag Nr. 12-O-12-0002

SPD-Fraktion

Betreff:

Wohnungen der Nassauischen Heimstätte in Erbenheim (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung werden aufgefordert, sich nachhaltig für die Erhaltung der Wohnungen der Nassauischen Heimstätte in öffentlicher Hand einzusetzen.

Begründung:

In den Wiesbadener Tageszeitungen war in den letzten Wochen wiederholt zu lesen, dass die Hessische Landesregierung die Nassauische Heimstätte auflösen und die von ihr verwalteten Wohnungen bis Mitte 2012 an einen anderen Träger veräußern will.

Betroffen wären von diesem Verkauf relativ preiswerte Wohnungen, die mit ihrem Mietpreis in der Regel um 1 EURO pro qm unter dem marktüblichen Preis liegen. In Wiesbaden wären dies rd. 5.800 Wohnungen, davon alleine rd. 1.150 (1.005 im Hochfeld, 145 in Erbenheim-Mitte).

Die vom hessischen Finanzminister zu dieser Verkaufsabsicht gelieferte Begründung „Das Betreiben einer Wohnungsbaugesellschaft gehört nicht zu den Kernaufgaben eines Bundeslandes“ lässt nichts Gutes erwarten. Es besteht nach wie vor ein erheblicher Bedarf an preiswertem Wohnraum, der wesentlich zur Erhaltung des sozialen Friedens in unserer Gesellschaft beiträgt.

Magistrat und Stadtparlament sind deshalb aufgefordert, sich für das Verbleiben dieser Wohnungen in öffentlicher Hand zu den bisherigen Bedingungen einzusetzen. Den Mietern muss durch entschlossenes politisches Handeln die Angst genommen werden, dass es - neben den ohnehin ständig steigenden Nebenkosten - noch zu weiteren Belastungen durch eine höhere Miete kommt, die sich viele nicht mehr leisten können.

Wiesbaden, 17.01.2012

Reinhold
Fraktionssprecher